

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen, Berichte, Meinungen

NR. 162

JUNI 1985

AUS DEM INHALT:

	SEITE
E INE TOLLE SERIE IST ZU ENDE	3 bis 10
I NFORMATIONEN VOM KREISTAG	11
N UE MANNSCHAFTSEINTEILUNGEN DER KREISKLASSEN	11
T RÄUMEN VOM NICHTSTUN? DENKSTE!	8
R AMBA-ZAMBA IN SICHERTSHAUSEN	20+21
A UF IHR MÄNNER! VATERTAG 1985	18+19
C HORJUBILÄUM - WIR WAREN DABEI!	15
H ERZLICH WILLKOMMEN ZUM WALDFEST! 31.8./1.9.85!	2
T OLLE LEISTUNG VON MANNI LÜLING	22

DIE SAISON '84/85



Das war 1984/85

1. Herren, Gruppenliga

ABSCHLUSSTABELLE

1.GSV EINTRACHT BAUNATAL	22	196:58	42:2
2.SV Reichensachsen	22	185:83	38:6
3.TSV Besse II.	22	175:121	31:13
4.TSG Sandershausen II.	22	163:136	26:18
5.SV Rot Weiß Gombeth	22	144:135	24:20
6.FSK Vollmarshausen	22	149:139	23:21
7.TSG Niederrzwehren	22	138:152	18:26
8.TTC Burghasungen	22	129:165	17:27
9.TSV Eschwege	22	115:159	16:28
10.TTC Elgershausen	22	118:162	15:29
11.SVF Ottrau	22	130:165	14:30
12.Phönix Kassel II.	22	31:198	0:44

Aufsteiger zur Landesliga: GSV EINTRACHT BAUNATAL

Absteiger zur Bezirksliga: SVF Ottrau und Phönix Kassel

DIE GANZE MANNSCHAFT IN DER BESTENLISTE !!!



Er hatte mit 19:3 einen tollen Einstand in unserer Meistermannschaft: Jörg Lauterbach

Nicht unerwartet kommt das gute Abschneiden aller Spieler unserer I.Mannschaft wobei alle Namen unter den aufgeführten besten 5 an jedem Brett auftauchen!

Bester der Gruppenliga war im 1.Parkreuz Stefan Talmon in der Rückrunde mit 17:1 !!! Hinter Schröder(Besse) mit 16:5 liegt Uwe Möller mit 13:2 auf dem 3.Platz vor Scheven(Vollmarshausen) mit 13:3.

Im Mittleren Parkreuz wurde Wilfried Tonn mit 12:2 Zweiter hinter Krones(Reichensachsen) der auf 14:3 kam. Hinter Pingel(Besse) mit 12:6 und Scheler(Vollmarshausen) 10:4 wurde Peter Fuchs zusammen mit Purmann(Sandershausen) 5.bester mit 9:3.

Ebenfalls überragend schnitt Jörg Lauterbach ab. Er wurde 1. im 3.Parkreuz mit 19:3!, vor Simon(Reichensachsen) 16:5, Reckers(Besse) 16:6. Georg Mihr wurde mit 14:4 immerhin noch 4.-bester vor Schumann(Sandershausen) mit 13:4.

Bei den Doppeln wurden St.Talmon:P.Fuchs mit 9:3 4.-beste.

WIR GRATULIEREN ALLEN !

DIE SAISON '84/85



Das war 1984/85

1. Herren, Gruppenliga

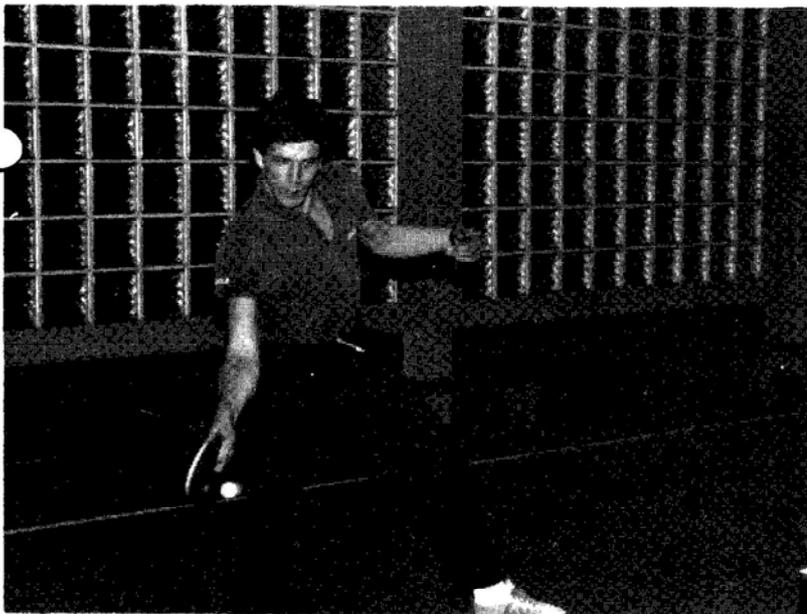
ABSCHLUSSTABELLE

1.GSV EINTRACHT BAUNATAL	22	196:58	42:2
2.SV Reichensachsen	22	185:83	38:6
3.TSV Besse II.	22	175:121	31:13
4.TSG Sandershausen II.	22	163:136	26:18
5.SV Rot Weiß Gombeth	22	144:135	24:20
6.FSK Vollmarshausen	22	149:139	23:21
7.TSG Niederrzwehren	22	138:152	18:26
8.TTC Burghasungen	22	129:165	17:27
9.TSV Eschwege	22	115:159	16:28
10.TTC Elgershausen	22	118:162	15:29
11.SVF Ottrau	22	130:165	14:30
12.Phönix Kassel II.	22	31:198	0:44

Aufsteiger zur Landesliga: GSV EINTRACHT BAUNATAL

Absteiger zur Bezirksliga: SVF Ottrau und Phönix Kassel

DIE GANZE MANNSCHAFT IN DER BESTENLISTE !!!



Er hatte mit 19:3 einen tollen Einstand in unserer Meistermannschaft: Jörg Lauterbach

Nicht unerwartet kommt das gute Abschneiden aller Spieler unserer I.Mannschaft wobei alle Namen unter den aufgeführten besten 5 an jedem Brett auftauchen!

Bester der Gruppenliga war im 1.Paarkreuz Stefan Talmon in der Rückrunde mit 17:1 !!! Hinter Schröder (Besse) mit 16:5 liegt Uwe Möller mit 13:2 auf dem 3.Platz vor Scheven (Vollmarshausen) mit 13:3.

Im Mittleren Paarkreuz wurde Wilfried Tonn mit 12:2 Zweiter hinter Krones (Reichensachsen) der auf 14:3 kam. Hinter Pingel (Besse) mit 12:6 und Scheler (Vollmarshausen) 10:4 wurde Peter Fuchs zusammen mit Purmann (Sandershausen) 5.bester mit 9:3.

Ebenfalls überragend schnitt Jörg Lauterbach ab. Er wurde 1. im 3. Paarkreuz mit 19:3!, vor Simon (Reichensachsen) 16:5, Reckers (Besse) 16:6. Georg Mihr wurde mit 14:4 immerhin noch 4.-bester vor Schumann (Sandershausen) mit 13:4.

Bei den Doppeln wurden St. Talmon: P. Fuchs mit 9:3 4.-beste.

WIR GRATULIEREN ALLEN !

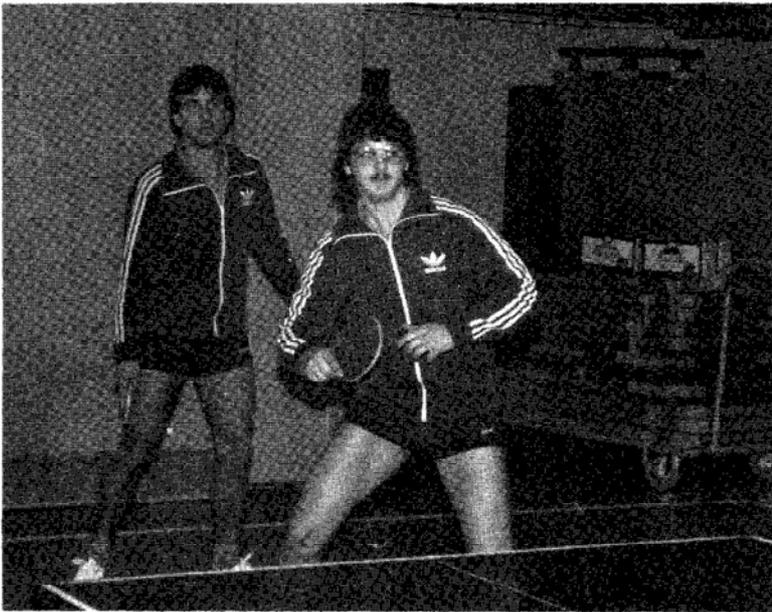
2. Herren, Bezirksklasse Gr. 2

3. Herren " " 2

ABSCHLUSSTABELLE

1.FSK Lohfelden II.	20	167:93	33:7
2.TSG Eschenstruth II.	20	161:108	30:10
3.GSV EINTRACHT BAUNATAL II.	20	152:111	27:13
4.KSV Hessen Kassel I.	20	151:128	24:16
5.FSV Bergshausen I.	20	142:123	22:18
6.PSV Phönix Kassel III.	20	141:141	22:18
7.TSV Oberkaufungen I.	20	124:155	15:25
8.TSG Sandershausen III.	20	134:150	14:26
9.TSG Niederzwehren II.	20	95:152	13:27
10.TSV Heiligenrode I.	20	113:156	12:28
11.GSV EINTRACHT BAUNATAL III.	20	101:164	8:32
12.TSG Niederzwehren III.	zurückgezogen		

Einziger Absteiger ist die TSG Niederzwehren III. !



In der Bestenliste belegte Michael Blechinger (Foto Vordergrund) im mittleren Paarkreuz mit 12:1 einen achtbaren 2. Platz!

An Brett 5+6 wurde Uwe Nolde (Foto Hintergrund) mit 13:3 ebenfalls 2.-bester! Mit 10:1 kam Robert Szeltner auf den 3. Platz! Allen herzliche Gratulation!!!

Verständlich, daß von den Spielern der III. Mannschaft sich keiner unter den Besten plazieren konnte.

Ich bitte um Verständnis, daß ich die Tabelle für die II. und III. Mannschaft zusammengefaßt habe. (Ebenso bei der VI. und VIII. Mannschaft).



Da spielt sich was ab!

5. Herren, B-Klasse Gruppe 1

ABSCHLUSSTABELLE

1.FSK Lohfelden III.	20	173:71	37:3
2.TSV Oberzwehren	20	172:78	35:5
3.GSV EINTRACHT BAUNATAL V.	20	145:112	27:13
4.FT Niedierzwehren II.	20	155:122	26:14
5.TSV Oberkaufungen II.	20	145:118	26:14
6.TUSPO Niedervellmar III.	20	123:143	17:23
7.FSV Dennhausen	20	128:130	15:25
8.TV Simmershausen	20	111:157	13:27
9.SVH Kassel IV.	20	119:148	12:28
10.TSV Ihringshausen III.	20	113:151	12:28
11.TSV Heiligenrode III.	20	26:180	0:40
12.TTC Elgershausen III.	zurückgezogen		



In der von Klassenleiter Manfred Knobloch vorgelegten Liste der erfolgreichsten Spieler stehen Thomas "Nase" Kellner (Photo) und Erwin Hartmann mit 12:1 an 3. Stelle der besten Doppel (Gesamt-saison)! WIR GRATULIEREN! Bei den jeweils aufgeführten 5 besten an den einzelnen Paarkreuzen ist unsere V. Mannschaft leider nicht vertreten. Hier sind vorwiegend Spieler der Vereine Oberzwehren, Simmershausen, Lohfelden aufgeführt.

Tischtennis-Bundesliga/ Ausländerstartrecht

„Null-Lösung“ vom Tisch

Düsseldorf (sid). Der Vorstand des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) ist in der Frage nach dem Startrecht für Ausländer in der Bundesliga von seiner ursprünglichen „Null-Lösung“ abgerückt. Bei einer Präsidiumssitzung in Marburg einigte sich das Gremium auf den Antrag, ab der Saison 1987/88 nur noch den ausländischen Spitzenspielern das Startrecht zu gewähren, die nicht mehr gleichzeitig für ihren nationalen Verband starten. Mit anderen Worten: Die Ausländer sollen in der Bundesrepublik leben und trainieren, nicht nur zum jeweiligen Spiel eingeflogen werden. Auf diese Weise könnten sie den deutschen Spielern ständige Impulse geben. Das würde zur Niveauverbesserung des deutschen Tischtennis beitragen. „Es gibt keine 'Ausländer-Raus'-Politik im Deutschen Tischtennis-Bund“, sagte mit Nachdruck DTTB-Präsident Hans Wilhelm Gäb, der zusammen mit seinem Sportwart Eberhard Schöler den Vorstoß unternommen hatte.

Jetzt ist der Beirat des DTTB am Zuge, der bei der Bundeshauptversammlung am 6. und 7. Juli in Mainz die Entscheidung fällen muß. Der 49 Jahre alte Gäb gesteht ein, daß der Antrag für die ausländischen Top-Leute der Bundesliga nach wie vor „gewisse Härten“ hat. „Aber in der vor uns liegenden Übergangsphase von zwei Jahren müssen sie sich eben entscheiden, ob sie möglicherweise dann in Deutschland wohnen, leben, trainieren und tatsächlich in ihre deutschen Vereine absolut integriert werden. Dann können sie ihre Profilaufbahn gerne bei uns fortsetzen!“

Die Betroffenen, die Bundesliga-Klubs nämlich, sind allerdings nach wie vor der Ansicht, daß der Antrag des DTTB-Präsidiums überzogen ist. Georg Rebmann, Manager des Deutschen Meisters ATSV Saarbrücken – bei dem an der ersten Platte der schwedische Weltklassenspieler Jan-Ove Waldner steht: „Ich begrüße zwar, daß die Ausländer verstärkt in Deutschland trainieren sollen. Aber

man kann doch einen jungen europäischen Spitzenspieler nicht zwingen, auf die Chance zu verzichten, Welt- oder Europameister zu werden. Dazu braucht er nämlich seinen Verband und seine Nationalmannschaft!“

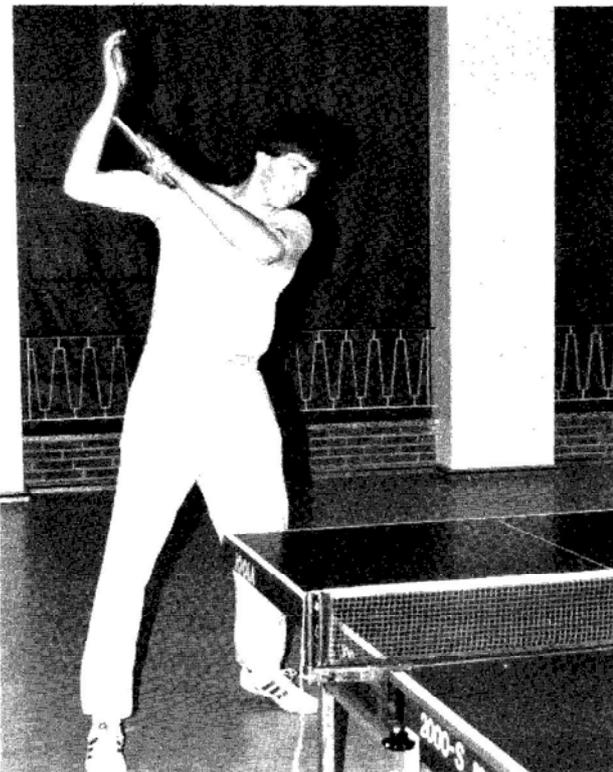
Mary Sammer, dreifache Deutsche Meisterin bei den Senioren und Medaillensammlerin bei den Weltmeisterschaften ihrer Altersklasse, feierte am 8. Januar ihren 70. Geburtstag. Die Jubilarin spielt noch immer an Position 1 in der Landesliga-Mannschaft des TTC Villingen.

6. Herren, C-Klasse Gruppe 1

8. Herren " " " " 1

ABSCHLUSSTABELLE

1.TSV Gunterhausen II.	22	197:50	43:1
2.TSG Wellerode	22	174:88	35:9
3.TSG Eschenstruth IV.	22	179:106	35:9
4.OSC Vellmar V.	22	163:139	26:18
5.Grün Weiß Kassel II.	22	157:159	24:20
6.FSV Dörnhagen	22	146:131	23:21
7.GSV EINTRACHT BAUNATAL VI.	22	147:147	21:23
8.KSV Baunatal IV.	22	131:167	17:27
9.TSV Ihringshausen IV.	22	135:153	15:29
10.SVH Kassel VI.	22	92:181	12:32
11.FSK Vollmarshausen V.	22	92:186	7:37
12.GSV EINTRACHT BAUNATAL VIII.	22	86:192	6:38



Entgegen seiner sonstigen Gepflogenheit, am Ende der Saison die Bilanzen aller eingesetzten Spieler zu bringen, erscheinen diesmal von Kl.Ltr. Norbert Wenzel nur die jeweils 3 besten der drei Paarkreuzer und der Doppel. Dafür hatte N.Wenzel allerdings schon am Kreistag (24.5.) seine 2 C- und 4 D-Klassen abgeschlossen!

Die obigen Fotos zeigen das 3.-beste Doppel dieser C-Klassengruppe Jörg Gerhold und Matthias Engel, die mit 8:0 die Rückrunde hervorragend beendeten! Auch hier: GRATULATION!

„Sport macht Spass“

7. Herren, C-Klasse Gruppe 2

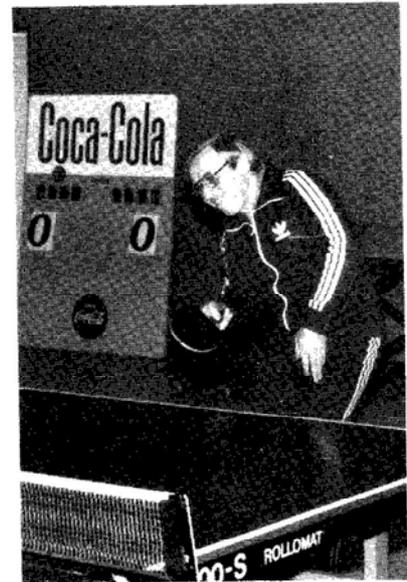
ABSCHLUSSTABELLE

1.KSV Hessen Kassel III.	20	169:77	36:4
2.FSK Vollmarshausen IV.	20	159:98	29:11
3.TUSPO Rengershausen IV.	20	161:102	29:11
4.TUSPO Waldau II.	20	148:113	26:14
5.SVH Kassel V.	20	147:137	24:16
6.FSV Bergshausen III.	20	140:122	22:18
7.GSV EINTRACHT BAUNATAL VII.	20	142:131	20:20
8.TUSPO Niederkaufungen III.	20	115:148	14:26
9.TSV Guntershausen III.	20	112:146	14:26
10.TSV Heiligenrode IV.	20	59:174	4:36
11.TSG Wellerode II.	20	72:176	2:38
12.TV 1883 Jahn Kassel	zurückgezogen		

Wie schon zuvor erwähnt, hat Klassenleiter Norbert Wenzel diesmal seine Abschlußtabellen und Bilanzen frühzeitig abgeliefert, was er aber nur deshalb konnte, weil er nicht wie in den letzten Jahren, die Bilanzen aller eingesetzten Spieler per Hand ausrechnet, was natürlich mehr Zeit erforderte.

Von unserer 7. Mannschaft ist Heinz Köhler als 3.-bester an Brett 5+6 mit 11:1 aufgeführt!

"HERZLICHE GRATULATION, HEINRICH!" (siehe Foto)



SAISONENDE ? DENKSTE !

Während für den Großteil unserer Abteilung nach Ende der Serie "alles gelaufen ist, gibt es nicht wenige bei uns, die von einem geruhlosen Nichtstun nur träumen können. Hier nur ein kurzer Abriß dessen, was nach dem letzten Punktspiel am 29.4.85 noch alles gelaufen ist und noch läuft:

Am 3. Mai TT-Jahreshauptversammlung im "Hessischen Hof"

Am 4. Mai Verbandspokal-Endrunde in Klarenthal (St. Talmon, P. Fuchs, W. Tonn sowie H. W. Becker + J. Lauterbach)

Am 16. Mai Vatertag mit 14 Teilnehmern

Am 25./26. Freundschaftstreffen in Sichertshausen mit 10 Teilnehmern

Am 29. Mai Drei Sitzungen des Festausschuß bei W. Theis, Martha Schmidt und
5. und 13. Jun. Albu (Vorbereitungen zum Waldfest)

Am 31. Mai 14 Mitglieder beteiligen sich am Wettsingen zum Jubiläum des
Gesangvereins

Am 9. Juni Mannschaftsführersitzung im "Hessischen Hof", Aufstellung der
Mannschaften und Terminierung der Heimspiele

Am 6. Juni Tag der TT-Frauen bei Anne Szeltner (11 Teilnehmerinnen)

Am 14./15. und 16. Juni Waldfest der TT-Abteilung, wo nochmal fast alle Mitglieder zum
Einsatz kommen

Am 19./20. und 21. Juni Hans Lange-Gedächtnis Turnier (Fußball mit TT-Beteiligung)

Dazu kommen noch einige Übungsabende unserer Sängerinnen und Sänger!

9. Herren, D-Klasse Gruppe 1

ABSCHLUSSTABELLE

1. TSV Oberkaufungen III.	22	197:42	43:1
2. TSV Ihringshausen V.	22	195:36	41:3
3. TV Simmershausen II.	22	170:103	34:10
4. FT Niederrzwehren IV.	22	173:94	32:12
5. FSV Bergshausen V.	22	145:125	24:20
6. GSV EINTRACHT BAUNATAL IX.	22	127:138	20:24
7. TSV Oberzwehren III.	22	116:147	18:26
8. TSG Wellerode III.	22	105:153	18:26
9. FSV Dennhausen III.	22	106:156	15:29
10. TSG Wattenbach II.	22	100:157	13:31
11. TSV Guntershausen V.	22	50:185	4:40
12. TUSPO Waldau III.	22	44:192	2:42

Bezeichnend für die Bestenliste, wo kein Name unserer 9. unter den jeweils ersten Drei auftaucht, daß der Tabellendritte Simmershausen an Brett 1+2 zweimal, an Brett 3+4, 5+6, sowie bei den Doppeln je einmal bei den 3 Besten aufgeführt ist, der Tabellenzweite Ihringshausen nur an Brett 1+2 einmal und der Tabellenführer Oberkaufungen nur 2x an Brett 5+6 und 1x bei den Doppeln

10. Herren, D-Klasse Gruppe 2

ABSCHLUSSTABELLE

1. TSV Oberzwehren II.	22	194:60	41:3
2. FSV Dörnhagen II.	22	188:68	39:5
3. Phönix Kassel VI.	22	179:70	37:7
4. FSV Bergshausen IV.	22	164:109	32:12
5. OSC Vellmar VI.	22	169:96	31:13
6. Grün Weiß Kassel III.	22	137:140	22:22
7. FSK Lohfelden V.	22	116:160	15:29
8. TUSPO Niederkaufungen	22	114:172	15:29
9. TUSPO Wolfsanger II.	22	112:162	14:30
10. GSV EINTRACHT BAUNATAL X.	22	85:169	9:35
11. FT Niederrzwehren V.	22	86:180	7:37
12. TSG Wattenbach III.	22	38:196	2:42

Erwähnenswert aus dieser Gruppe, daß der den Insidern bekannte Matthias von Bose mit 17:2 der beste Spieler an Brett 1+2 war. Erstaunenswert auch die Leistung des 63-jährigen Albert Schuchhardt vom TSV Oberzwehren, der mit 11:1 der 2.-beste an Brett 5+6 mit 11:1 war!

Ein Trost bleibt unserer 7., 8., 9. und 10. Mannschaft am Ende dieser Serie: Sie waren die besten 7., 8., 9. und 10. Mannschaften im Kreis Kassel, wenn nicht sogar im Bezirk!?



Trimm Dich
am Feierabend



DAMEN-AKTIV

SAISON 1984/85



1. DAMEN, Kreisklasse - A, Gr. 1

ABSCHLUSSTABELLE

1. TSG Niederzwehren II.	20	140:44	40:0
2. FT Niederzwehren II.	20	129:37	34:6
3. TSG Wattenbach	20	129:69	34:6
4. FSK Vollmarshausen II.	20	107:80	25:15
5. TSV Heiligenrode II.	20	109:89	25:15
6. FSV Dörnhagen	20	97:94	19:21
7. TSG Eschenstruth	20	71:109	14:26
8. GSV EINTRACHT BAUNATAL	20	71:115	11:29
9. FSV Dennhausen II.	20	79:115	10:30
10. TUSPO Niederkaufungen	20	64:128	6:34
11. TSV Gunterhausen II.	20	22:138	2:38

In der Bestenliste waren keine unserer Damen aufgeführt.

2. Damen, A-Klasse Gruppe 2

ABSCHLUSSTABELLE

1. OSC Vellmar II.	18	121:42	31:5
2. FT Niederzwehren III.	18	113:55	28:8
3. TUSPO Niedervellmar	18	111:58	28:8
4. KSV Hessen Kassel IV.	18	114:71	28:8
5. KSV Baunatal II.	18	107:73	24:12
6. SV Helsa	18	81:99	15:21
7. TSV Heckershausen	18	62:106	10:26
8. FSV Dennhausen	18	65:105	9:27
9. TSV Gunterhausen	18	52:113	5:31
10. GSV EINTRACHT BAUNATAL II.	18	20:124	2:34

Verständlich, daß auch keine unserer 2. Damenmannschaft in der Bestenliste aufgeführt ist. Dies könnte sich in der nächsten Saison in der B-Klasse bestimmt ändern.



JUGENDECHO



SAISON 1984/85
ABSCHLUSS



1. Jugend, Bezirksliga

ABSCHLUSSTABELLE

1. TV Volkmarsen	20	139:37	39:1
2. SV Harleshausen	20	125:63	31:9
3. TSV Besse	20	127:67	30:10
4. B.G. Korbach II.	20	120:73	30:10
5. GSV EINTRACHT BAUNATAL	20	115:79	26:14
6. TSV Gunterhausen	20	110:87	22:18
7. TSV Heiligenrode	20	68:111	14:26
8. TUSPO Breitenbach	20	78:106	12:28
9. TUSPO Rengershausen	20	72:122	11:29
10. KSV Baunatal	20	39:135	3:37
11. TUS Fritzlar	20	22:135	2:38

Mit 17:1 in den Spielen und einer LZ von + 33 war Mario Schmidt der beste Einzelspieler am 1. Paarkreuz in dieser Jugendklasse!!! GRATULATION!

Mit 10:2 wurden M. Schmidt/Matthias Fanasch das 2.-beste Doppel hinter Müller/Callebaut(Rengershausen), die ;0:1 hatten.

2. Jugend, A-Klasse Gruppe 2



Hinter Most(Ndv), Braun(Ndk.) und Wirth (OSC) wurde Ralf Skoruppa 4. bester in der Gruppe 2 der A-Klasse mit 16:4 in den Spielen und einer LZ von + 28!

ABSCHLUSSTABELLE

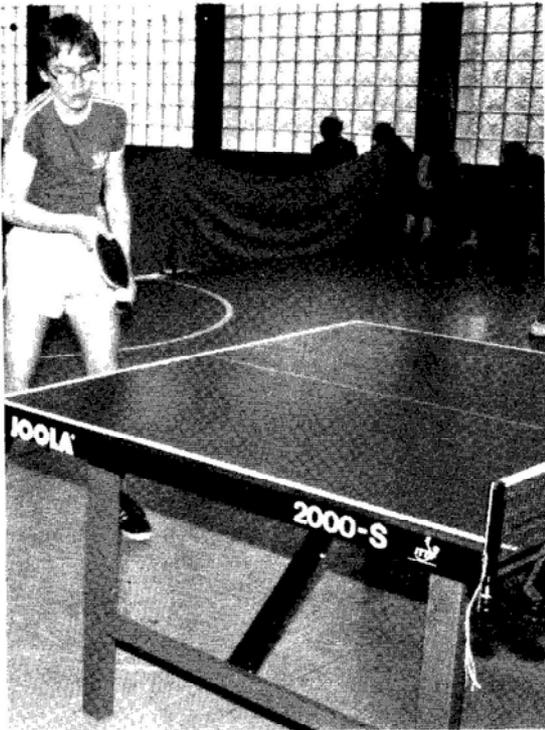
1. N-kaufungen	154:31	44:0
2. OSC Vellmar II.	146:54	38:6
3. TSG Eschenstruth	137:76	35:9
4. TSV Oberzwehren II.	110:112	26:18
5. Ihringshausen II.	105:94	23:21
6. GSV EINTRACHT B. II.	106:114	19:25
7. Niedervellmar III.	98:116	18:26
8. TUSPO WALDAU II.	89:116	17:27
9. KSV BAUNATAL II.	81:129	15:29
10. TSV Heckershausen	79:131	14:30
11. Oberkaufungen II.	85:135	11:33
12. FT Niederzwehren II.	65:147	4:40

Das Doppel Skoruppa/G. Krause belegte mit 10:1 einen achtbaren 3. Platz in dieser Gruppe! (WIR GRATULIEREN!)

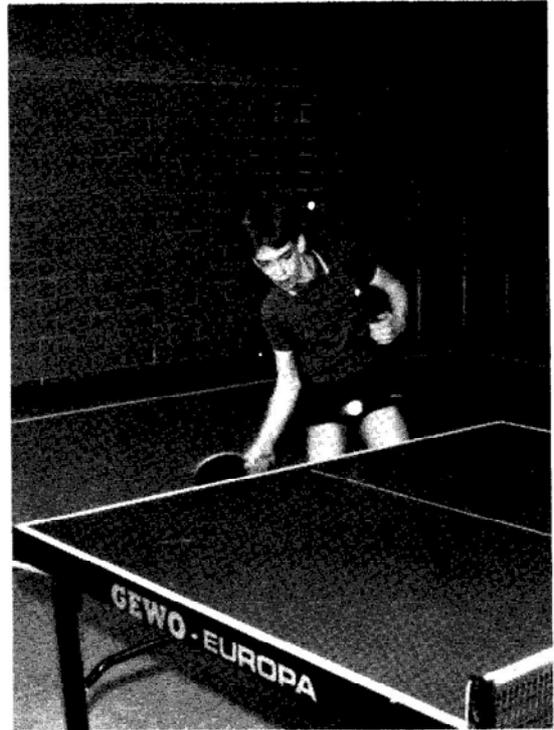
Schüler, A-Klasse Gruppe 2

ABSCHLUSSTABELLE

1.GSV EINTRACHT BAUNATAL	14	97:28	27:1
2.TTC Elgershausen	14	82:52	20:8
3.KSV Hessen Kassel	14	79:66	18:10
4.FSV Dennhausen	14	74:69	14:14
5.TSG Niederrzwehren II.	14	71:70	13:15
6.TSV Heckershausen	14	65:73	13:15
7.KSV Hessen Kassel II.	14	30:89	5:23
8.TSV Oberkaufungen	14	32:91	2:26



Hinter M.Kopke, der mit 12:2 und LZ +22 1.wurde, kam Jörg Markert mit 9:3 und +15 noch auf den 3.Platz im 1.Paarkreuz!



Den 1.Platz an Paarkreuz 3+4 belegte Nils Jasper mit 11:0 und der LZ von +11 !!GRATULATIONEN!!!

Beachtlich auch der 3.Platz in den Doppeln von J.Markert und N.Jasper !

IMPRESSUM ©

Das TT-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser.

Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal.

Redaktion und Abteilungsfotos: Albert Bunttenbruch
Druck: "Hessen-Druck", Valentin Hein
Abonnementpreis für 1 Jahr: 10,00 DM

RED. SCHLUSS:

14. Juli 1985



Berichte bitte frühzeitig abgeben!

"Drum singe, wem Gesang gegeben"



Volles Haus beim Sängerwettbewerb am 1.6.85



Unser "Abteilungschor" in Aktion



"Na, sind wir angekommen?"

Aus Anlaß des Sängerfestes "120 Jahre Chorgesang" in Großenritte am 1./2.6.85 beteiligte sich neben 12 anderen Gruppen auch unsere Abteilung an einem Sängerwettbewerb der "Amateure

Gefordert waren je 2 Lieder nach freier Wahl, wobei sich unsere Teilnehmer für "Grieschicher Wein" und unsere "Nationalhymne" der grünen Tische entschieden hatte. Unsere Gruppe zählte mit 14 Sängerinnen und Sängern zu den Kleinsten: H.+E.Dorschner, W.+H.Theis M.+P.Blechinger, F.+Ä. Szeltner, E.Hartmann, H.W. Becker, M.Szeltner, M.Plum und M.Schmidt.

Die Gruppe der Radsportler, in schwarzen Hosen, weißen Hemden und blauem Halstuch sang ein Seemannslieder-Potpurie, belegte den 1. Platz, bekam den größten Beifall und am Ende von den meisten anderen Teilnehmern die herbste Kritik. Sie hatten sich nicht an die Vorgabe von 2 Liedern gehalten!

Aber was soll's?

Es ging um keine Meisterschaft, aber wir waren dabei, was man nicht von allen Sparten sagen kann.

Was noch auffiel:

Viele, vor allen Dingen Damen, sangen in mehreren Gruppen mit, was sich dabei auf die höheren Teilnehmerzahlen auswirkte.

Bleibt zum Schluß ein Dank an unseren Uli als "Bandleader" und Einstudierer der beiden Lieder (was mehrere Übungsabende kostete) und den Unerstrockenen, die sich von der großen Zuschauerkulisse nicht entmutigen ließen und frisch drauflos sangen.

Zum 150. Jubiläum der Großenritter Sänger sind wir sicher ein paar mehr

„Vivat Vaternag“



Erste Rast an einer "Tankstelle"

und alle, die nicht dabei waren und das Schlimmste befürchteten, müssen wir enttäuschen: Wir haben niemand der 14 nach Hause tragen müssen!



Das Wetter meinte es gut mit dem "harten Kern"

Wider Erwarten war dieses Ausflugsziel nicht überfüllt, der Saal um 12,30 Uhr sogar ganz leer! Das änderte sich allerdings 10 Minuten später schlagartig, als nämlich die Sängervereinigung Kassel-Rothenditmold mit rund 70 Männern aufkreuzte und uns eine Lehrstunde in Chorgesang gab. Diese muntere und vielseitige Sängerschar versetzte uns während unseres Mittagessens in die richtige Stimmung zum anschließenden 3-stündigen Kegeln.

Dazu bildeten wir zwei Mannschaften. Die I. und II. mit W. Tonn, P. Fuchs, G. Mihr, J. Lauterbach, U. Nolde, M. Blechinger und M. Schaaf gegen "den Rest" der Abteilung mit N. und A. Buntenbruch, E. Hartmann, H. Köhler, H. W. Becker, G. Eskuche und W. Theis. Aus dieser Namensaufzählung ist schon ersichtlich, daß von der VI. und IV. Mannschaft niemand an diesem Vaternag vertreten war!

Hatten bei unseren Kegelspielen zu Beginn noch "die Vorderen" das Sagen, so schlugen "die Unteren" spätestens beim Abräumen "erbarmungslos" zu und

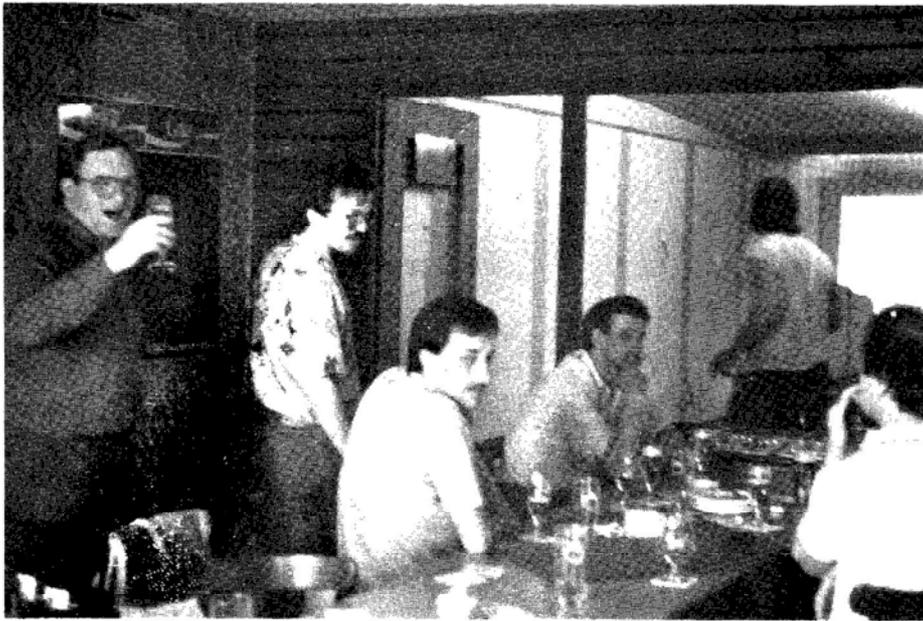
Mir geht es inzwischen wie dem Einen, der sich zwar weiter in die Hosen macht, sich aber nicht mehr darüber unnötig aufregt.

Konnte ich im letzten TT-Echo noch von einer Rekordbeteiligung auf unserer JHV am 3.5. berichten, so war die Beteiligung am Vaternag am 16.5. wieder äußerst mangelhaft. Aber wie schon gesagt: Das läßt mich jetzt ruhig schlafen.

Die 14 Teilnehmer (Jörg Lauterbach kam noch zum Kegeln nach Elmshagen) haben "ihren" Tag genossen und auch jede Menge Spaß gehabt

Hans Werner "Löwe" und Erwin Hartmann hatten noch vorzeitig für zwei "Tankstellen" im Wald gesorgt, die wir auf unserem Weg nach Elmshagen bei herrlichstem Wetter anliefen.

Das erste "Depot" war mit 30 Flaschen für nur 13 Mannetwas zu groß geraten, so daß wir hier noch 10 Flaschen für den Rückweg aufsparten. An der 2. "Tankstelle" mußten die dortigen 2 Flaschen dann "mit Gewalt" an den Mann gebracht werden und begleiteten uns bis zum "Tannenhof" in Elmshagen.



"Löwe" H.W. war zwar beim Kegeln nicht gerade der Stärkste, dafür aber im "Stemmen".
 Depot "auflösen".

Unser Endziel war der Gasthof "Burghof", wo wir zwar eine reichhaltige, aber unerfüllbare Speisekarte vorfanden und mit Gullaschsuppe und Currywurst "abgespeist" wurden. Mit Skatspielen und noch einigen Bierchen zum "Nachspülen" ging dann ein Vatertag zu Ende, der allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat und niemand weder aus der Rolle, noch aus dem Rahmen gefallen ist.

Ich bin sicher:
 Im nächsten Jahr sind wir ein paar mehr!



Auch nach 7 Stunden Vatertag: Alle noch "gut zu Fuß"



Endstation "Burghof"

gewannen, mit einer Unterbrechung, alle folgenden Partien.

Logisch, daß bei allen Kegelspielen die Spannung und Stimmung bestens war.

Allen Schwarzsehern auch hier nochmal zur Kenntnis, daß die verlorenen Spiele nicht nur mit Alkohol bezahlt wurden, sondern es gab auch Kaffee und Kuchen!

Niemand wurde gezwungen auf allen Vieren nach Hause kriechen zu müssen!

Nach dem Kegeln ging es um 17,00 Uhr in gelockter Formation bergab Richtung Heimat, wo wir unterwegs noch das 1.

Neu!



Von Keilholz

Es ist soweit: Kommt Vater frühmorgens heim, die Schuhe in der Hand, dann muß er nicht mehr fürchten, bleibende Eindrücke davonzutragen: Das aufblasbare Nudelholz macht die eheliche Auseinandersetzung zum fröhlichen Ereignis.

„EINE REISE AN'S ENDE DER WELT.“

so zumindest mußten sich unsere Wegbereiter P. + M. Blechinger und h. + W. Theis dieselbe immer vorgestellt haben. Nach etlichen Irrungen und Wirrungen kamen sie jedoch unbeschadet in Sicherheitshausen an und konnten dann nacheinander erst den Schreiber und dann den harten Kern der Truppe namens M. Schaaf, S. Talmon, N. Buntenbruch, u. Nolde und H. W. Becker in der Bundesligahalbzeitpause in Empfang nehmen. So ist es auch nur allzu verständlich, daß das Freundschaftsspiel erst nach Abpfeiff der Spiele der Löwenkonkurrenten steigen konnte. Versteht sich von selbst, daß wir die Niederlage der Saarbrücker gebührend zu feiern wußten.

Dann gings los, TT-Total !!!

Hier die Schlachtaufstellungen :

Sicherheitshausen

1. W. Findt
2. M. Will
3. E. Findt
4. W. Törner
5. R. Lauer
6. D. Seckinger

W. Findt/Will
Törner/Lauer

Großenritte

1. Blechi
2. Schoof
3. Uns Uwe
4. Nobu
5. Mengel
6. Tholfgang Weis

Bratpfannen-Talmon/Löwe !?!?!
Uns Uwe/Nobu

Die Gastgeber wollten sich vor Spielbeginn schon für die erwartete Niederlage entschuldigen mit den Worten: " Hier haben wir schon lange nicht mehr gespielt ", worauf Nobu kühl konterte: " Wir seit zwei Jahren auch nicht mehr."

Doch Sicherheitshausen erwies sich als guter Gastgeber und wir als fairer Gast, denn wir trennten uns 8 : 8 (17 : 17). Wir konnten durch Blechi, Uwe und Nobu je 2x und durch Nobu/Uwe und Mengel je 1x zuschlagen. Doch nun sollte es gemütlich werden, und darin erwiesen sich die Sicherheitshäuser als Weltmeister. Sie wußten uns mit Steaks, Würstchen, Bauernbrot uns Saft (dem der Gerste) an den Rand eines sitzenden k. o. zu bringen.

Des süßen Nichtstuns überdrüssig versammelten sich gegen 23 Uhr einige Unermüdlische um eine vielsagende, rechteckige, grüne Platte um mit allen Mitteln ein kleines weißes Etwas über ein Netz zu dreschen. Als Tatwaffen mußten u. a. eine Shamtu-Shampoo-Flasche (gegen Schuppen) und ein Riesengerät von Bratpfanne erhalten, welche Stefan Talman meisterlich beherrschte. Landesliga-Geheimwaffe !!!

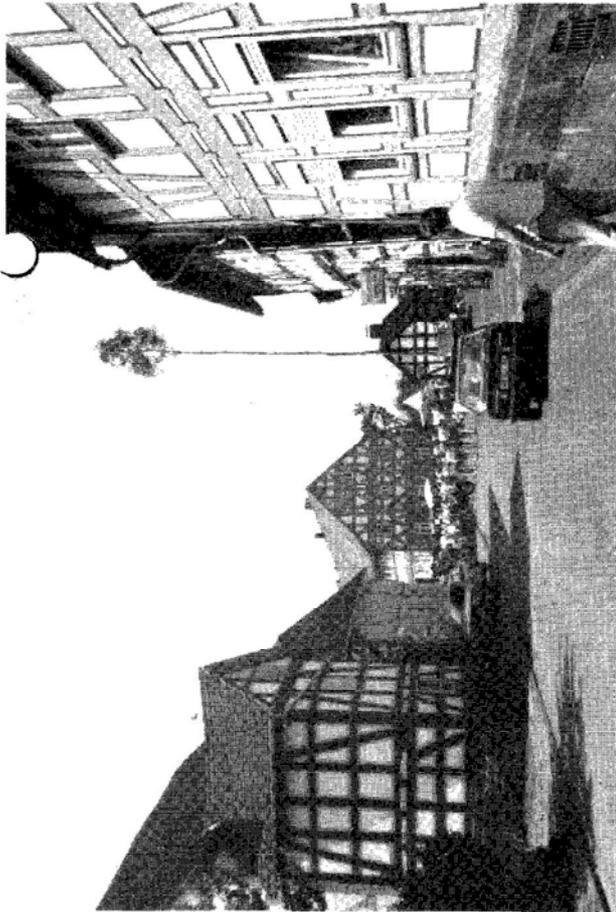
Kurz vor der Geisterstunde gings dann los in Richtung Backhaus, wo unter großen Anstrengungen der Sicherheitshäuser Burschan der ca. 25 m hohe Maibaum aufgestellt wurde. Unter demselben klang dann der Abend gemütlich aus.

Um den Sonntagmorgen nicht mit Schlaf zu versauen, frühstückten wir um 9 Uhr. Dem entzog sich Nobu recht geschickt durch eine 45-minütige Glimmstengelbeschaffungsaktion.

Überschüssige Kräfte liessen wir dann bei einen Fußballmatch vollends zur Entfaltung kommen. Hinterher waren wir um die Erfahrung reicher, daß sich bei über 20 Grad im Schatten nur schlaff spielen läßt.

Völlig aufgelöst gings dann retour zum Backhaus, wo sich mittlerweile so um die 400 Menschen angesammelt hatten, zum Schmierkuchenessen. Dieser wurde in einer Auflage von ca. 50 Blechen im Backhaus gebacken. Von hier aus verabschiedeten wir uns in kleinen Gruppen von unseren Gastgebern, denen wir auf diesem Wege nochmals für die Super-Gastfreundschaft danken. Es war toll bei euch. Ich denke, ihr lasst uns auf dem Waldfest beweisen, daß auch in Großenritte gefeiert werden kann. Auf, ihr Sicherheitshäuser.

Bericht: Mengel
Fotos:Uwe Nolde



"Löwe" inspiziert den Festplatz mit dem Maibaum



Drei von uns unter vielen vielen Freunden in bester Stimmung



Vor dem Dorfgemeinschaftshaus



Das war das Größte: Stefan und die Bratpfanne